

**Rudolf-Bultmann-Gesellschaft
für Hermeneutische Theologie e.V.**

Sitz: Marburg / Lahn

25. Jahrestagung 2023

Ewigkeit im Augenblick

**Zeit und ihre theologische
Deutung**

13.–15. Februar 2023

Evangelische Tagungsstätte Hofgeismar
Gesundbrunnen 8, 34369 Hofgeismar

Die Tagung wird gefördert
durch die Evangelische Verlagsanstalt Leipzig.

Wir existieren unter den Bedingungen der Zeitlichkeit. Unser Werden, unser Dasein und unser Vergehen deuten wir zumindest auch mit Kategorien der Zeit. Die Einordnung unserer Existenz in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft ist dabei nur eine von vielen Möglichkeiten, mit an der Zeit orientierten Begriffen uns selbst zu verstehen. Zeit kann als der Raum für unser Handeln aufgefasst werden. Wir agieren in der Zeit, wir formen und wir gestalten die Zeit auch selbst. In diesem Raum der Zeit bewegen wir uns immer schon gemeinsam mit anderen Menschen. In der Zeit sind wir niemals nur gesondert für uns, die Wahrnehmung von Zeit weist immer auch über uns hinaus. Zeit öffnet uns so einen Blick auf die Geschichte, auf unsere eigene Geschichte und auf die Geschichte in einem umfassenderen Sinn, die unser Dasein bestimmt. Unser Leben ereignet sich in der Zeit und in einer Geschichte. In den Dimensionen der Zeit sind die Gegebenheiten unserer Gegenwart entstanden. Mit der Erinnerung an vergangene Zeiten und in der Vorstellung kommender Zeiten, die wir noch gar nicht kennen, denken, leben und handeln wir. Erinnerung, Erwartung und Hoffnung sind Momente unseres Daseins. In einem letzten Sinn kann uns die Wahrnehmung der Zeit unsere je eigene Gegenwart erschließen. So entsteht erlebte Zeit, erfüllte Zeit.

In der biblischen Tradition ist die Wahrnehmung von Zeit sehr eng mit Vorstellungen vom Schöpfungshandeln Gottes verbunden. Gott selbst ist der Urheber der Zeit, er ist der Schöpfer unseres Lebens, das unter den Bedingungen der Zeitlichkeit steht. Die Erfahrung von Zeit im Jahresrhythmus, die Folge von Tag und Nacht, die erlebten Ruhetage und die gemeinsam gefeierten Feste zum Gotteslob schaffen eine Lebensfülle im gelebten Leben. Werden diese Rhythmen unterbrochen, wird sich der Mensch seiner Endlichkeit bewusst. Für die frühen Christen bestimmt der Christusglaube die Wahrnehmung ihrer Zeit. Mit dem Kommen des Sohnes Gottes in die Welt ist die erfüllte Zeit gegenwärtig (Gal 4,4). Gott ist in der Welt, der Schöpfer der Zeit begibt sich selbst in die Endlichkeit seiner Schöpfung. Dieses Erscheinen Gottes in der Zeit erschließt im Modus des Glaubens die Freiheit zur Gestaltung der je eigenen Gegenwart, also ein erfülltes Leben. Im Modus des Glaubens stellt sich die Ewigkeit im Augenblick ein.

Die Wahrnehmungen von Zeit sind vielfältig und geschehen stets in einem Kontext je gegenwärtiger Zeitvorstellungen. Die in der theologischen und in der philosophischen Tradition entwickelten Auffassungen und Konzepte von Zeit müssen offengelegt und kritisch diskutiert werden, wenn wir unsere eigene Zeit, wenn wir uns selbst begreifen wollen. Zu einem solchen Gespräch laden wir herzlich ein.

Tagungsprogramm:

Montag, 13. Februar

- 14.30 Kaffeetrinken
- 15.15 Begrüßung
- 15.30 Vortrag: Prof. Dr. Alexandra Grund-Wittenberg (Marburg)
„Du erbarmst dich Zions, denn es ist Zeit, ihr gnädig zu sein.“
(Ps 102,14). Variationen des Zeitverständnisses in der
Hebräischen Bibel
- 18.00 Abendessen
- 19.30 Vortrag: Prof. em. Dr. Lucian Hölscher (Bochum)
Die existentialistische Zeitrevolution des 20. Jahrhunderts

Dienstag, 14. Februar

- 8.00 Andacht (Pfr. Wolfgang Gerdes)
- 8.30 Frühstück
- 9.15 Vortrag: Prof. Dr. Paul-Gerhard Klumbies (Kassel)
Das Zeitverständnis der synoptischen Evangelien
- 10.45 Kaffeepause
- 11.00 Vortrag: Prof. Dr. Dr. theol. h.c. Dr. phil. h.c. Thomas Kaufmann
(Göttingen)
Kairos und Memoria – Luther in Worms und die Folgen
- 12.30 Mittagessen
- 14.30 Kaffeetrinken
- 15.00 Vortrag: Prof. Dr. Tom Kleffmann (Kassel)
Zeit und Ewigkeit – Überlegungen im Anschluss an Augustin
- 16.45 Mitgliederversammlung
- 18.30 Abendessen
- 19.30 Vorstellungen von wissenschaftlichen Arbeiten jüngerer Kolleginnen
und Kollegen in Arbeitsgruppen. Zeit zum Gespräch

Mittwoch, 15. Februar

- 8.00 Andacht (Dr. Katarína Kristinová)
- 8.30 Frühstück
- 9.15 Vortrag: Prof. Dr. Helmut Schwier (Heidelberg)
In Gottes Zeit – homiletische und liturgiewissenschaftliche
Überlegungen
- 11.15 Abschlussdiskussion der Referierenden mit dem Plenum
- 12.30 Mittagessen/Abreise

An die Vorträge schließt sich eine Diskussion an.



Kosten für Unterbringung und Verpflegung (in der Tagungsstätte zu entrichten):
180,- € im EZ, 168,- € im DZ (Studierende: 90,- € im EZ, 84,- € im DZ).
Die Vergünstigung für Studierende wird nachträglich zurückerstattet.

Tagungsbeitrag: 40,- € (Mitglieder der Rudolf-Bultmann-Gesellschaft für Hermeneutische Theologie e. V.: 20,- €, Studierenden wird der Tagungsbeitrag erlassen).

Im Fall des Rücktritts von der Anmeldung werden die von der Ev. Tagungsstätte Hofgeismar erhobenen Stornogebühren fällig.

Alexandra Grund-Wittenberg, Professorin für Altes Testament an der Philipps-Universität Marburg; Forschungsschwerpunkte: Theologie und Religionsgeschichte des Alten Testaments, Psalmen/Gebetsliteratur und ihre Rezeptionsgeschichte, Anthropologie/Kulturanthropologie des alten Israel, Erinnerungskultur und Schriftkultur.

Lucian Hölscher, Professor em. für Neuere Geschichte und Theorie der Geschichte an der Ruhr-Universität Bochum; Forschungsschwerpunkte: Begriffsgeschichte, Theorie der historischen Zeiten, Geschichte und Methodologie der Geschichtswissenschaft, Politische Sozial- und Kulturgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts mit besonderem Schwerpunkt auf der Religionsgeschichte der Neuzeit.

Thomas Kaufmann, Professor für Kirchengeschichte an der Georg-August-Universität Göttingen; Forschungsschwerpunkte: Kirchengeschichte der Reformations- und der Frühneuzeit, Theologie-, Bildungs- und Sozialgeschichte des Protestantismus, Kulturelle und politische Wirkungen der Reformation im konfessionellen Zeitalter und in der weiteren Neuzeit im europäischen Horizont, Publizistische Massenmedien der Reformations- und der Frühneuzeit, Wissenschaftsgeschichte des Protestantismus im 19. und 20. Jahrhundert.

Tom Kleffmann, Professor für Systematische Theologie an der Universität Kassel; Forschungsschwerpunkte: Religionsphilosophie, Sündenlehre, Sprachtheologie, Theologischer und philosophischer Lebensbegriff.

Paul-Gerhard Klumbies, Professor für Biblische Wissenschaften/Neues Testament an der Universität Kassel; Forschungsschwerpunkte: Neutestamentliche Wissenschaft und Theologie, Mythos und Rationalität im Neuen Testament, Hellenismus im Lukasevangelium.

Helmut Schwier, Professor für Neues Testament und Praktische Theologie an der Universität Heidelberg; Forschungsschwerpunkte: Neutestamentliche Theologie und Hermeneutik, Homiletik, Liturgik.

An einer Mitgliedschaft Interessierte werden freundlich gebeten, sich an den Vorsitzenden zu wenden:

Professor Dr. Christof Landmesser
Evangelisch-Theologische Fakultät der
Eberhard Karls Universität Tübingen
Liebermeisterstraße 12, D-72076 Tübingen

Weitere Informationen: www.bultmann-gesellschaft.net



**Hiermit melde ich mich / uns für die Teilnahme an der
25. Jahrestagung der Rudolf-Bultmann-Gesellschaft für
Hermeneutische Theologie e. V. vom 13. bis 15. Februar
2023 in Hofgeismar verbindlich an.**

Mir / uns ist bekannt, dass im Falle einer Absage STORNOGEBÜHREN an die
Ev. Tagungsstätte Hofgeismar zu entrichten sind.

Name(n) _____

Vorname(n) _____

Anschrift(en) _____

Ich wünsche eine Unterbringung im _____

EZ DZ zusammen mit _____

Information und Anmeldung:

Professor Dr. Paul-Gerhard Klumbies,
Institut für Evangelische Theologie, Universität Kassel,
Henschelstraße 2, 34127 Kassel
Tel.: 05 61/804-3487, Fax: 05 61/804-38 55
www.bultmann-gesellschaft.net

- Ich bin an einer Mitgliedschaft in der Rudolf-Bultmann-Gesellschaft für Hermeneutische Theologie e. V. interessiert und bitte um nähere Informationen.
- Den Tagungsbeitrag von 40,- € (Mitglieder der Rudolf-Bultmann-Gesellschaft für Hermeneutische Theologie e. V.: 20,-€, Studierende: frei) habe ich auf das Konto der Rudolf-Bultmann-Gesellschaft für Hermeneutische Theologie e. V.,
Ev. Kreditgenossenschaft eG Kassel,
Nr. 100080 (BLZ 520 604 10) überwiesen.
IBAN: DE07 5206 0410 0000 1000 80, BIC: GENODEF1EK1

Absender:

Bitte
ausreichend
freimachen

Deutsche Post 

ANTWORT

Herrn Professor
Dr. Paul-Gerhard Klumbies
Universität Kassel, FB 02
Henschelstraße 2
34127 Kassel